

NEUGESTALTUNG SPIELPLATZ PARADIESGÄRTLI, ILANZ

KONZEPTBERICHT MIT REFERENZBILDERN



25. Januar 2021

Ausgangslage

Der Erlebnisspielplatz «Paradiesgärtli» ist einer von insgesamt 12 öffentlichen Spielplätzen in der Gemeinde Ilanz/Glion und liegt in zentraler Lage mitten in Ilanz. Die stark frequentierte Anlage liegt sehr idyllisch angrenzend an den Wald und in Nachbarschaft zur Schulanlage in Ilanz. Er bietet mit seiner grossen, durch Bäume und Sträucher strukturierten Fläche viel Potential. Der Spielplatz wurde vor ca. 10 Jahren in Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern erstellt und wurde die letzten Jahre immer wieder ergänzt und teilerneuert. Die grosse Spielstruktur «Paradies» sowie weitere Spielgeräte sind jedoch dringend sanierungsbedürftig und entsprechen den Sicherheitsstandards nicht mehr. Die Sanierung/Neugestaltung soll 2021 umgesetzt werden.

Im Frühling 2018 und 2020 wurden bereits einige Sofortmassnahmen ausgeführt. So wurden u.a. die Fallschutzbeläge (Rundkies) erneuert, Ringgummimatten bei der Hang-Breittrutsche und den drei Federwippgeräten verlegt, defekte Spielgeräte repariert, die Regenbogenrutsche abgebrochen, morsche Baumstämme entfernt und die Tisch-Bank-Kombinationen erneuert.

Konzept

Die Sanierung der Anlage erfolgt auf Grundlage der aktuellen Spielplatznormen SN-EN 1176 und SN EN 1177. Grundsätzlich soll der Spielplatz seinen natürlichen Charakter behalten. Das Thema «1. Stadt am Rhein» steht dabei im Mittelpunkt. Unter dem Titel «Die Piraten vom Rhein» soll eine neue zentrale Spielstruktur in Robinienholz dem Spielplatz einen neuen Merk- und Anziehungspunkt verleihen. Sie ist einem Schiff nachempfunden und bietet vielfältige Spielmöglichkeiten mit Hangeln, Klettern und Balancieren. Hinzu kommt ein neuer Wasserspielbereich und diversen Sand- und Matschspielementen (siehe Plan). Mit seinem grosszügigen Sitzplatz soll der parkähnliche Spielplatz auch für Jugendliche und Erwachsene attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Einzelne Anlagenteile wie Tunnel, diverse Baumstämme, Sumpfbrücke und Bodentrampolin werden entfernt. Die Schaukeln, Federwippgeräte, Wippe, Karussell, Betonbrunnen und Seilbahn bleiben bestehen.

Neben dem Ersatz der Spielanlage «Paradies» werden weitere Anpassungen ausgeführt. Der Zugangsbereich mit der Spielstruktur «Sumpfbrücke» wird abgebrochen und teilweise ersetzt. Der Spielzaun wird erneuert. Die Wasser-/Sandspielanlage wird erneuert und mit

einem Sonnensegel ausgestattet. Der Barfusspfad wird bauseits wieder Instand gestellt (Ersatz Beläge).

Im Vorfeld der Planung wurde mit interessierten Eltern ein kleiner Mitwirkungsanlass durchgeführt. Bei Bedarf können zusätzlich Kinder und Jugendliche aus dem Quartier oder Schülerinnen und Schüler der naheliegenden Schule partizipativ in den weiteren Planungsprozess mit einbezogen werden.



Das Paradiesgärtli ist ein Ort mit einer grossen Vielfalt an unterschiedlichen Spielgeräten

Spielstruktur «Rheinpiraten»

Die grosse Spielanlage weist viele Sicherheitsmängel auf. Eine Sanierung ist sehr aufwändig und kostenintensiv. Daher bietet sich an, die gesamte Anlage zu ersetzen.



Die bestehende Spielstruktur muss aus Sicherheitsgründen dringend ersetzt werden.



Referenzbild Piratenschiff mit verschiedenen Hangel- und Balancierelementen.



Rutsche wird zusätzlich beschattet.



Robinienholzstruktur zum Hangeln und Balancieren.



Trampolinlandschaft auf modelliertem Hügel



Runde Bodentrampoline im PU-gebundenen Kunststoffbelag.

Sumpfrücke



Sumpfrücke (links) ist morsch und muss ersetzt werden.

Sand- /Wasserspielanlage

Sand- / Wasserspielanlagen ermöglichen kreatives Spielen und sind sehr beliebte Spielbereiche für Kleinkinder und Kinder.



Wasserrinnen mit Natursteinpflasterung.



Für die Kleinen: Natürlich ausgeformter Sandspielbereich mit Sandbaustelle.

Fallschutzbeläge

Die grosse Spielanlage «Rheinpiraten» wird mit Rundkies versehen und einem Wall aus Sickerbeton und PU-gebundenen Kunststoffbelag eingefasst.



Rundkies mit Einfassung aus Sickerbeton und PU-geb. Kunststoffbelag

Beim Karussell und den Bodentrampolinen wird ein PU-gebundener Kunststoffbelag eingebaut, der entsprechend den Fallhöhen dimensioniert wird.



PU-geb. Kunststoffbelag

Die begrünten Rasengitterplatten erfüllen die geforderten Fallschutzeigenschaften, sind pflegeintensiv und lassen den Fallschutzbelag im grünen Rasen verschwinden. Auf den Einbau von Randabschlüssen und Begrenzungselementen kann mit diesem Belagssystem aus Sicherheitsgründen konsequent verzichtet werden. Bei der bestehenden Vogelnestschaukel wird der Kiesbelag durch die Rasengitterplatten ersetzt. Zukünftig könnten auch die roten Fallschutzplatten durch dieses Fallschutzsystem ersetzt werden.



Durchgrünte Fallschutzplatten

Möblierung/Ausstattung



Neues Sonnensegel über Sitzplatz